21. Февраля сего года, въ 12 часовъ дня, въ Фохтейскомъ Судѣ Императорскаго города Риги предложены будутъ на публичный горгъ, для узнанія истинной цѣны, съ условіями, какія объявлены будутъ на самомъ торгу, нижеслѣдующія строенія:

а) состоящій въ Ригѣ, въ Старомъ городѣ, по большой Пейтауской улицѣ, подъ полицейскими №. 181 и 184, и №. 937 страховательной отъ пожаровъ кассы, жилой домъ со свободнымъ наслѣдственнымъ грунтомъ и всѣми принадлежностями;

б) состоящій въ Ригѣ, въ самомъ городѣ, по большой Пейтауской улицѣ подъ полицейскими №. 182 и 183 и №. 395 страховательной отъ пожаровъ кассы, жилой домъ со свободнымъ наслѣдственнымъ грунтовъ и всѣми принадлежностями;

в) состоящій въ Ригѣ, въ Старомъ городѣ подъ №. 187 амбаръ со свободнымъ наслѣдственнымъ грунтомъ и всѣми принадлежностями.

Рига въ Ратгаузѣ, въ Фохтейскомъ Судѣ, 19. Января 1863 года. №. 22. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen

Johann Heinrich Schmalteps, August George Schmalteps, Carl Aleis, Alexander Witischnikow, Emil Aleis, Gottlieb Carl Linde, August Leopold Kanschewsky, Agafon Klementjew, Johann Gottfried Joachim Schuster, Julius Otto Perlau, Anna Ignatjewa Sorotschinsky, Carl Christian Ohsoling, Wilhelm Ramm, Johann Carl Leopold Schlicht, Johann Jacob Zilke, Johann Jurick, Emilie Pukas, Vinkenti Fonderko, Alexander Fedorow Alexandrowsky, Wiktoria Karpowa Narkewitschuwna, Christina Tadeumowa Narkewitschuwna, Rosalia Tadeumowa Narkewitschuwna, Elisabeth Kern, Nicolai Monkewitz, Nochim Wulffowitsch Ginsborg, Antonie Sophie Jacobsohn, Eduard Alexander Fedders,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 4. Februar 1863. № 15. Понедѣльникъ, 4 Февраля 1863

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Zur strengeren Controle des Fleischmarkts.

Unter dieser Ueberschrift enthält die Zeitschrift für deutsche Landwirthe einen umfangreichen Aufsatz, welcher über einen nicht bloß landwirthschaftlich, sondern allgemein sehr wichtigen Gegenstand sich verbreitet.

Der genannte Aufsatz beginnt mit den beängstigenden Worten: „Ein panischer Schrecken ist in die Schweinefleischesser gefahren und wird alsbald die Schweinezüchter ergreifen, wenn sie ihre Consumenten verschwinden sehen." Dieser Schreck gründe sich auf den Nachweis der Anatomen, daß im Schwein, außer den unter dem Namen Finnen bekannten Blasenwürmern, aus welchen sich durch den Genuß des von ihnen bewohnten Schweinefleisches bei Thieren und dem Menschen der Bandwurm entwickelt, ein anderer, Trichina spiralis genannter Eingeweidewurm sich finde, welcher, auf gleiche Art in den Körper des Menschen eingeführt, in demselben sich weiter entwickle und der Gesundheit schade. Sofort spricht sich der Herr Verf. über die Nothwendigkeit aus, vor Allem die Landwirthe mit dem Gegenstande bekannt zu machen, „um durch verdoppelte Aufmerksamkeit in Sanitätsbeziehungen ihres Viehstandes dem Uebel, so weit es möglich ist, den Boden durch Vernichtung der kranken Thiere zu entziehen." Als Beleg für die Bedeutung der Sache wird angeführt, „daß in Dresden eine besondere Sanitätscommission niedergesetzt ist, die sich speciell mit der Untersuchung des Schweinefleisches und dem Einflusse der Trichinen auf den menschlichen Körper, sowie auf den der Thiere beschäftigen soll." Einer jetzt folgenden, auf authentische Quellen sich stützenden generellen Uebersicht der Auffindung „dieser unheimlichen Feinde des Menschen" schickt er die theilweise beruhigende Bemerkung voraus, daß der Genuß von gebratenem oder gesottenem Schweinefleisch dem Menschen in gedachter Beziehung keine Gefahr bringen könne, wohl aber der von rohem oder vielleicht auch von ungesotten, eingesalzenem und geräuchertem Schweinefleische, da noch nicht vollkommen feststehe „ob und in wie weit der Prozeß des Pökelns und Räucherns diese überaus lebensfähigen Geschöpfe zerstört."

Der gefährliche Wurm wurde im Jahre 1832 von den englischen Anatomen Hilton in den Brustmuskeln der Leiche eines alten Mannes zuerst bemerkt, in welchen er in Vielzahl in Form kleiner weißer, Mohnsamen ähnlicher Körperchen sich vorfand. In diesen kleinen Bläschen entdeckte der berühmte Zoolog R. Owen später den eigentlichen Wurm in Gestalt eines feinen, spiralförmig aufgerollten Fadens, welcher den auf seine Form sich beziehenden Namen Trichina spiralis erhielt. Diese Entdeckung erregte bei Aerzten und Anatomen das größte Aufsehen, das Vorkommen des Wurmes in den Muskeln des Menschen, jedoch nur in den willkürlichen Muskeln des Rumpfes wurde an den verschiedensten Orten bestätigt; man lernte mehr und mehr seine Organisation kennen, aber im Unklaren blieb man über seine Fortpflanzung und insbesondere seinen Eintritt in den menschlichen Körper. Erst seit 1858 erhielt man hierüber gewisse Aufschlüsse.

Im genannten Jahre wurde von Prof. Leukart Trichinen enthaltendes Fleisch an verschiedene Thiere verfüttert. Die Sektion ergab, daß die fadenförmigen Würmer ihre Hüllen verlassen hatten und um das Doppelte ihres ursprünglichen Durchmessers gewachsen waren. Im Darmkanale eines Kalbes haben sich aus verfütterten Muskeltrichinen trächtige Würmer entwickelt. In dem Fleische des 7 Tage nach der betreffenden Fütterung an Kolikschmerzen und Durchfall erkrankten Thieres, das am 11. Tage starb, wurden keine Muskeltrichinen gefunden. Auch in den Eingeweiden der Hühner hatten sich Muskeltrichinen zu geschlechtsreifen Würmern entwickelt, im Fleische der Hühner fanden sich erstere ebenfalls nicht.

Sehr belehrend ist folgender Versuch des Herrn Prof. Leukart. Am 30. Januar 1859 wurde ein Schwein mit trichinigem Fleische gefüttert. Es erfolgte plötzliches bedeutendes Erkranken. Nach 8 Tagen fraß das Thier wieder, aber seine Bewegungen, besonders in seinen hinteren Gliedmaßen, waren unsicher. Mehr und mehr stellte sich Lähmung derselben ein, so daß es vom 23. Februar an bewegungslos war. Die Glieder waren steif und kalt, und jeder Versuch sie zu bewegen machte dem Thiere heftige Schmerzen. Sorgsame Pflege und Milchdiät brachten es so weit, daß das Thier bei zurückgekehrter Freßlust sich wieder aufrichtete und selbst auch einige Schritte ging. Es würde vielleicht genesen sein, wenn das Interesse des Versuchs nicht seine Tödtung erheischt hätte, welche am 3. März erfolgte. Die Sektion ergab als Hauptresultat des Versuchs eine Anfüllung der Zwischenrippenmuskeln mit Trichinen, alle von derselben Entwickelung. Aus diesem Versuche wird gefolgert, daß die aus den verfütterten Muskeltrichinen entstandenen Darmtrichinen in ihrer Nachkommenschaft sich wieder in Muskeltrichinen verwandelten.

Nach diesen und andern Versuchen und Beobachtungen verhält es sich mit der Entwickelung dieser gefährlichen Würmer kurz folgendermaßen: die Muskeltrichine,

in den Darmkanal warmblütiger Thiere und des Menschen eingeführt, erreicht hier schon am zweiten Tage als Darmtrichine ihre volle Geschlechtsreife. Die Eier des weiblichen Wurmes entwickeln sich in der Scheide desselben zu winzigen fadenförmigen Embryonen, welche am 6. Tage ohne Eihülle geboren werden. Alsbald durchbohren diese die Wandungen des Darms und begeben sich in die Muskeln, besonders in jene, welche der Brust- und Bauchhöhle zunächst liegen. Ueberhaupt in das Innere der einzelnen Muskelbündel eingedrungen, erlangen sie hier schon nach 14 Tagen die Größe und sonstige Beschaffenheit des Eingangs dieses erwähnten Muskeltrichine. Mit dem Eindringen der Embryonen in die Muskelbündel verändert sich der letzteren Struktur. Auch in den Darmkanal gelangte trächtige Trichinen erzeugen eine ebenso wie die der Muskeltrichinen werdende Brut. Die mit den Excrementen verschiedener Thiere abgegangenen Darmtrichinen zeigen eine selbstständige Bewegung und können möglicherweise als solche in den Darmkanal eines andern Thieres oder des Menschen gelangen und hier sich fortpflanzen und Muskeltrichinen erzeugen. Letztere vermögen sich unabhängig von der Bildung einer kalkigen Umhüllung zu geschlechtsreifen Thieren zu entwickeln. Auch sollen die verzehrten Trichinen-Embryonen geradeswegs die Wandungen des Darms durchbohren und dann die Wanderung in die Muskeln antreten.

Es kann somit der Weg, auf welchem die Trichinen in den Körper des Menschen gelangen, ein verschiedener sein; der gewöhnlichste ist aber höchst wahrscheinlich der des Genusses von mit noch entwickelungsfähigen Trichinen versehenem Fleische. „Das Schweinefleisch ist überall als Hauptträger der Muskeltrichinen erkannt worden. Da, wo der Schweinefleischgenuß vorherrscht, erscheint auch die Trichinenkrankheit am häufigsten. Ob auch der Genuß anderen rohen Fleisches, namentlich des ärztlich verordneten rohen Rindfleisches, die Trichinenkrankheit erzeugen könne, ist noch zu ermitteln."

(Schluß folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 4. Februar 1863.

Bekanntmachungen.

Die auf den Namen der Frau **S. Welikanowa** von der **Moscowischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sub Nr. 18,988 und 21,855 ausgestellten Policen, welche erwähnter Eigenthümerin nach deren Anzeige entwendet worden sind, werden hiermit für ungültig erklärt.

Riga, den 28. Januar 1863.

J. G. Fahrbach,
Bev. Agent der Moscow. Feuer-Versi.-Compn.

Hiermit gestatte ich mir die ergebene Anzeige, daß ich hier am Platze einen

Wurstladen

eröffnet habe, in welchem zu jeder Zeit auf das Beste und Schmackhafteste zubereitete Wurstsorten, als: **Cervelat-, Schinken-, Rauch-, Preß-Wurst, Roulade** 2c., zu den möglichst billigsten Preisen stets vorräthig sein werden. Auswärtige Aufträge werden auf das Pünktlichste besorgt.

M. Eck,
Fleischermeister in Lemsal.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Ernst und v. Spreckelsen
J. G. Booth & Co's. Nachfolger,
Saamenhandlung in Hamburg.

Unser **Preis-Courant** pro 1863 ist unentgeltlich zu haben bei den Herren **Tiemer & Co.**, Riga, gr. Sandstraße Nr. 32, woselbst auch Ordres zu prompter Ausführung entgegengenommen werden.

Hamburg, den 3. Februar 1863.

James Booth & Söhne,
Flottbecker Baumschulen bei Hamburg

haben ihren **grossen Catalog für 1863** veröffentlicht. Derselbe ist unentgeltlich zu haben und werden Bestellungen entgegengenommen, sowie prompt ausgeführt, durch die Herren **Tiemer & Co. Riga**, gr. Sandstraße, Nr. 32.

Hamburg, den 1. Februar 1862.

Abreise halber ist billig zu verkaufen **ein großes Haus** nebst **mehren Nebengebäuden** und ein Grund von 10 Lof Aussaat. Das Nähere zu erfragen im Erkundigungs-Büreau. 2

Aisreisechanas dehl teek lehti pardohts weens leels nams ar zittam peederrigam ehkam un weens grunts no 10 puhrweetam semmes. Tuwakus sinnus warr dabuht Pawaizajamâ kantorâ. 2

Gyps, roh gemahlen,
verkauft zu 45 das Lof S. Sägner
in Schlock. 12

Angekommene Fremde.

Den 4. Februar 1863.

Stadt London. Hr. Kaufmann A. Lindner, Hr. Marineoffizier St. Josiensky, HH. Kaufleute A. Götz und H. Simonsen von St. Petersburg; Hr. H. v. Hagemeister, Hr. Baron v. Buddenbrock aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf v. d. Pahlen nebst Familie, Hr. Baron Lieven, Hr. Dr. Berg aus Kurland; Hr. v. Strandmann aus Livland; Hr. v. Krumm nebst Gemahlin von Dünaburg.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Aird von Berlin; Hr. Kaufmann Baltus von Mitau; Hr. Beamter Löhr aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Oeconom Schwarz, Hr. Arrendator Kleeberg, Hr. Verwalter Michelisen, Hr. Kaufmann Fedders, Hr. Baron v. Düsterloh aus Livland; Hr. Kaufmann Markus von Dünaburg; Hr. Arrendator Grosewsky aus Kurland; Hr. Agronom Neander von Mitau; Hr. dimitt. Secondlieut. Kelpsch nebst Gattin von Schaulen.

Wolter's Hotel. Hr. Arrendator Palmbach aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 23. Januar 1863.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze	4 50
Hafergrütze	3 30 50
Gerstengrütze	2 60 80
Erbsen	2 20 50
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	2 2 15
Weizenmehl	4 4 40
Kartoffeln	1 1 5
Butter pr. Pud	9 9 50
Heu „ „ K.	55 60
Stroh „ „ „	45 50
per Faden.	
Birken-Brennholz	— —
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß	—

Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten-	— —
Grähnen-Brennholz	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	— —
²/₃ Brand	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Drujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	—
„ Tors	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	— 48
„ Wrack-	— 43
Hofs-Dreiband	— 45
Livländ. „	—
Flachshede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	— —
Bettfedern	60 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	—
Säeleinsaat per Tonne	11½ —
Thurmsaat per Tschet.	— —
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	—
Hafer à 20 Garz.	1 1 5

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate		—	Pence St.	
Paris	3 Monate	380½	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Ruff.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	98½	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	98½	„	„	98½	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	88
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	100½	100
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	100	99¾	„	„	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 15. Riga, Montag, den 4. Februar 1863.

Angebote.

Guts-Arrende.

Ein Gut von circa 22 Haken im Estnischen Theile Livlands ist mit Inventar von Georgi d. J. ab in Arrende zu vergeben. Nachweis ertheilt die Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung, woselbst auch schriftliche Anmeldungen sub lit. U. gemacht werden können. 3

(3 mal für 35 Kop.)

Auf dem Gute **Lubar** im Ronneburgschen Kirchspiele, **sind 30 Stück gute, junge Milchkühe, 2 Bullen, sowie 1- und 2-jährige Stärken zu verkaufen.** Sämmtliche Thiere können noch bis zum 15. April dieses Jahres daselbst gehalten werden. 2

(3 mal für 30 Kop.)

Nachfrage.

Etwaige Inhaber der für den Gebrauch der Hofesleute und Häusler auf den Gütern **Planhof u. Raudenhof** ausgegebenen lettischen **Kleingeld-Anweisungen** haben dieselben **bei Verlust des Werthes allendlich bis zum letzten Febr. 1863** auszulösen bei der

Planhofschen Guts-Verwaltung.

(3 mal für 40 Kop.)

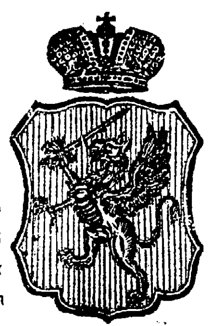
Teem, kam wehl buhtu rohkâ tahs preekfch Plahnmuischas un Raudes muischas muischas laudihm un andelmanneem isdohtas latwiskas sihkas naudas sihmes, teek ta sinna dohta, lai tee, ja negribb to wehrtibu saudeht, wissweh-laki lihds pehdigu Februara deenu 1863 tahs sihmes peenefs Plahn-muischas muischas waldischanai. 2

(3 mal für 40 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости
Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 15. Montag, 4. Februar — Понедѣльникъ, 4. Февраля 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 1. Februar c., Nr. 14, ist in der Bekanntmachung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sub Nr. 538, Zeile 7 von oben, anstatt „Lewitschew" und „Brazlat" — „Letitschew" und „Brazlaw" zu lesen.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Correspondenz wie aus dem Inlande, so auch aus dem Auslande, vom 4. d. M. an in Riga mit dem aus Dünaburg um 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags ankommenden Eisenbahnzuge eintreffen wird.

Riga, den 3. Februar 1863. Nr. 432.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до общаго свѣденія, что съ 4. числа с. Февраля корреспонденція какъ внутр нняя, такъ и заграничная будетъ въ Ригѣ получаться по желѣзной дорогѣ съ поѣздами прибывающими изъ Динабурга въ 1 часъ 30 мин. по полудни.

Рига, 3. Февраля 1863 г. Нум. 432.

* * *

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung befinden sich seit länger als zehn Jahren die nachstehenden Wechsel in Asservation:

1) Wechsel des Rigaschen Meschtschanins Nicolai Jakowlew Poletajew an die Ordre des Rigaschen Meschtschanins Jegor Nikolajew Barabanow 60 R. — K.

2) Wechsel des Rigaschen Meschtschanins Stepan Wassiljew Alexejew an die Ordre des Rig. Meschtschanins Kusma Maximow Gussew 18 R. 57 K.

3) Wechsel des Rig. Bürgers Semen Gorassimow Kowalew an die Ordre des Rig. Meschtschanins Kusma Maximow Gussew 34 „ 28 „

4) Wechsel des Cornets des Orenburgschen Uhlanen-Regiments Carl Wassiljew Bergk an die Ordre des Meschtschanins Peter Fedorow Salpkersky 71 „ 43 „

5) Wechsel des Gutsbesitzers und Beamten 12-ter Classe Valentin Fedorow Obiedkow an die Ordre des Lieutenants Larion Wassiljew Wolkow 65 „ — „

6) Wechsel des Junkers des Infanterie-Regimens des Königs von Preußen Johann Anton v. Schuttenbach an die Ordre der Wittwe Warwara Michailowa Kostigowa 28 „ 57 „

7) Solo-Wechsel von Carsten Heinrich Krause an Ordre 106 „ — „

8) Wechsel des Hirsch Leibowitz Meckler an die Ordre des Witebskischen Meschtschanins Israel Judel Chanin 142 „ 85¾

9) zwei Wechel des Rig. Meschtschanins Iwan Parfenow Golinitschew an die Ordre des Friedrichsstädtschen Kaufmannes Semen Iw. Putschkow 300 „ — „

10) Wechsel des Gutsbesitzers Joseph Adamowitsch an die Ordre des verabschiedeten Unteroffiziers Stanislaus Martinow 142 „ 85¾

11) Wechsel des Ebräers Arie

Behr Schloßberg an die Ordre des Abel Leiser Schneh in Tauroggen 35 R. — K.

12) Wechsel des Dünaburgschen Kaufmannssohnes Jesim Iwanow Rogolew an die Ordre des Rigaschen Kaufmanns 1. Gl. M. Holst & Co. 400 „ — „

13) Wechsel des Kaufmannssohnes Ampley Fedotow Dolbeschew an die Ordre des Odessaschen Meschtschanins Dmitry Iwanow Moltschanow 180 „ — „

14) Wechsel des Ebräers Itzkowitsch Lipsky an die Ordre des Kopisksche Kaufmanns 2. Gl. Boruch Hurewitz 265 „ — „

15) Wechsel des Peter Iwanow Djudalichin an die Ordre des Kaufmanns Pawel Fedorowitsch Krutikow 224 „ — „

16) Wechsel des Ebräers Jankel Leibowitsch Salkind an die Ordre des Petersburgschen Kaufmanns 2. Gl. Striedter 145 „ — „

17) zwei Wechsel von dem Edelmann Casimir Michalowsky an die Ordre des Kaufmanns 3. Gl. Carl Kröger 883 „ 42 „

Da die Betheiligten im Laufe von 10 Jahren keine gerichtlichen Schritte in Betreff dieser Wechsel gethan, die letzteren aber in solchem Zeitraume ihre Kraft in Folge der Verjährung verloren haben, so werden die Eigenthümer dieser Wechsel von der Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato zur Entgegennahme der ihnen zustehenden Wechsel bei dieser Polizei-Verwaltung zu melden, indem nach Ablauf solcher Frist die erwähnten Wechsel aus den Rechnungen der Polizei-Verwaltung werden ausgeschlossen und vernichtet werden.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 18. Januar 1863. Nr. 257. 1

* * *

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen Evangelisch-Lutherischen St. Jacobi-Gemeinde wird hiermit dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge allen stimmberechtigten Gliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungsabschluß für das Jahr 1862 in der Vorhalle der St. Jacobi-Kirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach Ablauf welcher Frist, falls keine Bemerkungen dagegen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt wird angesehen werden. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden sämmtliche Polizei- und Justizbehörden Livlands hierdurch ersucht, den publ. Torgelschen Bauern Ado Pihlakas im Ermittelungsfalle dem Torgelschen Gemeindegerichte behufs Regulirung seiner rückständigen Steuern arrestlich zuzustellen, bei der Bemerkung, daß derselbe seit dem verflossenen Frühjahre sich auf dem Gute Hellenorm im Dorpatschen Kreise unverpaßt aufgehalten habe, gegenwärtig aber von dort verschwunden sei.

Pernau im 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte, den 26. Januar 1863. Nr. 31. 2

* * *

Auf desfallsiges Ansuchen des im Riga-Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Roperbeckschen Gemeindegerichts, werden vom 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte alle Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit aufgefordert, Nachforschungen nach dem, zur Gemeinde gedachten Gutes verzeichneten, sich paßlos umhertreibenden Schuhmachergesellen Carl Baumann anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dem Gute Roperbeck zuzustellen.

Signalement: 22 Jahr alt, 2 Arschin $2^1/_2$ Werschok groß, Haare dunkelbraun, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich.

Lemsal im Kaiserlich 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte am 26. Januar 1863. Nr. 84. 2

Edictal-Citation.

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des Pastorat Alt-Pebalgschen Bauern Carl Ohsol unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genannten Ohsol im Betreffungsfalle aufzugeben, wie er in Sachen seiner wider die Grothusenshofsche Guts-Verwaltung in pcto. Bestrafung unfehlbar am 22. April c. bei Vermeidung einer Poen von 2 Rbl. S. bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen habe.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 26. Januar 1863. Nr. 188. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livlän-

dische Hofgericht auf das Gesuch des Müllermeisters Traugott Leberecht Hohlfeld, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die demselben zufolge eines mit dem Eigenthümer des Gutes Unnipicht, Herrn Hofrath Dr. med. Otto Georg v. Rücker am 20. October a. pr. abgeschlossenen und am 22. November a. pr. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 6250 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, zu dem im Riggenschen und Cambyschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegenen Gute Unnipicht gehörige, auf schatzfreiem Hofeslande belegene Arrik-Wassermühle sammt allen Appertinentien und dem dazu gehörigen, auf schatzfreiem Hofeslande belegenen, in der revisorischen Beschreibung mit 9 Thl. 87 Groschen veranschlagten Landareale, mit Ausnahme jedoch des zu letzterem bisher gehörigen, am Hofeswalde streubelegenen Heuschlages, genannt Lehmus Lane nüt, statt dessen aber mit einem diesem an Werth gleichen, an das verkaufte Grundstück angrenzenden anderen Stücke Heuschlag, — mit ausdrücklichem Vorbehalt jedoch der der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Unnipicht ruhenden Pfandbriefsforderung und den sonstigen Ingrossarien, wegen deren auf dem gedachten Gute ruhenden Forderungen zustehenden Rechte, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der obgedachten Wassermühle sammt Appertinentien und bezüglichen Landareal formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. März 1864 mit solchen ihren Ansprüchen Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die obbezeichnete Unnipichtsche Arrik-Wassermühle sammt allen Appertinentien und dem bezüglichen oberwähnten Landareal dem Müllermeister Traugott Leberecht Hohlfeld zum Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. Januar 1863.

Nr. 224. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht wegen bis hierzu von der verwittweten Gouvernements-Secretairin Awdotja Gettung unterlassenen Nachweises ihrer und ihrer unmündigen Tochter Maria Erbberechtigung zu dem Nachlasse des am 2. October 1860 hierselbst in Livland in der Stadt Wenden verstorbenen Ingenieur-Stabscapitains Jacob Wassiljewitsch Gettung, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den verstorbenen Ingenieur Stabscapitain Jacob Wassiljewitsch Gettung, modo dessen Nachlaß erbrechtliche Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 16. März 1864 allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, ihre etwanigen erbrechtlichen Ansprüche auf den oberwähnten Nachlaß gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen an den oberwähnten Nachlaß gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das weiter Gesetzliche alsdann in dieser Nachlaßsache statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. Januar 1863.

Nr. 333. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Eigenthümers des Gutes Heidehof Sr. hohen Excellenz des Herrn Generalen der Kavallerie Otto Reinhold von Essen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsräthin Helene von Bulgarin geb. Ide am 6. November a. pr. abgeschlossenen und am 14. November a. pr. corroborirten Kaufcontracts für den Kaufschilling von 3000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, seither zu dem im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gute Sarrakus gehörige und nunmehr zu dem im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gute Heidehof zuzutheilende Streugesinde Paggast, estnisch genannt Palsi, mit Ausnahme der bei dem Gute Sarrakus verbleibenden beiden am Embach belegenen Heuschläge Aijaluht groß $11^{28}/_{112}$ Groschen und Kaijaots, groß $32^{106}/_{112}$ Groschen, nach dem Wackenbuche betragend 27 Thlr. $17^{31}/_{112}$ Groschen, mit allen darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzüber-

tragung des genannten Streugesindes formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 16. März 1864 mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das seither zum Gute Sarrakus gehörige Streugesinde Paggast, estnisch genannt Palsi, mit Ausnahme der beim Gute Sarrakus verbleibenden beiden am Embach belegenen Heuschläge Aijaluht und Kaijaots, sammt Gebäuden und sonstigen Appertinentien Sr. hohen Excellenz dem Herrn Generalen der Kavallerie Otto Reinhold von Essen als Eigenthümer des Gutes Heidehof zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. Januar 1863.

Nr. 270. 3

* * *

Mit Bezugnahme auf das von dem Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte vom 29. November 1862 sub Nr. 2098 erlassene, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1862 sub Nr. 148 und 1863 Nr. 1 und 2 enthaltene Proclam, betreffend die Eigenthumsübertragung an den Rujen-Großhofschen Pomvit-Gesinde auf die Gebrüder Spriß und Robert Beldau, wird desmittelst berichtigend bekannt gemacht, daß das eiserne Gesindes-Inventarium nicht aus vier Pferden, zehn Stück Rindvieh und siebenundzwanzig Löfen Sommersaat, — sondern aus vier Pferden, dreizehn Stück Rindvieh und siebenundzwanzig Löfen Sommersaat besteht.

Wolmar im Rigaschen Kreisgerichte, am 21. Januar 1863.

Nr. 118. 2

Torge.

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio

1) die im 2. Vorstadttheile, 3. Quartier, an der Dünaburger Straße, neben der neuerbauten Siége befindlichen, zur ehemaligen Treyerschen Mühle gehörigen Gebäude zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft und

2) das unter diesen Gebäuden belegene, abgegrenzte und 410 □-Faden im Flächenraum enthaltende Grundstück zum Bebauen an den Meistbietenden auf Erbgrundzins vergeben werden soll, so werden Diejenigen, welche die gedachten Gebäude ankaufen und den bezeichneten Grundplatz erstehen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Schloß, den 24. Januar 1863.

Nr. 127. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы предполая продать лицу предлагающему наивысшую цѣну:

1) зданія принадлежащія къ прежней мельницѣ Трейера, состоящія 3. квартала 2. форштатской части по Динабургской дорогѣ рядомъ съ вновь отстроеннаго съѣзжаго дома, для сломки и

2) отдать на оброкъ находящійся подъ оными же зданіями отгороженный грунтъ, величиною съ 410 кв. сажень, подъ застройку, — приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ пріобрѣсть таковыя зданія и грунтъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ сей Коммисіи 5., 7. и 12. Февраля текущаго года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для разсмотрѣнія надлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ 24. Января 1863 года.

127. 1

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio aus dem bei Alexandershöhe belegenen Dreilingsbuschschen Stadtwalde 1230 Stämme, welche zu Schlieperholz verbraucht werden können, verkauft werden sollen, so werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 5. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1863.

Nr. 125. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы предполагая продать изъ лѣсу городскаго имѣнія Дрейлингсбушъ, находящемуся близъ Александровксей высоты около 1230 деревъ, годныхъ къ употребленію на слиперы вызываетъ симъ лицъ, желающихъ покупать оные, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгу, который производиться

будетъ въ сей Коммисіи 5. Февраля настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 22. Января 1863 года.
125. 1

* * *

Von dem Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Verkauf von
576 Cub.-Faden Brennholz vom Stamm,
240 Cub.-Faden Brennholz vom Lager,
200 Stangen,
300 Staaken,
9 Cub.-Faden Strauch,
aus dem Henselshöfschen Kronsforste die Torge am 8. und 11. Februar 1863 und zum Verkauf von 23 Cub.-Faden Brennholz vom Stamm,
24 Cub.-Faden Brennholz vom Lager,
680 Stangen,
2300 Staaken,
196 Cub.-Faden Strauch,
aus dem Pabbaschschen Forste die Torge am 12. und 15. Februar 1863 bei den örtlichen Gemeindegerichten werden abgehalten werden.

Riga, den 1. Februar 1863. Nr. 1985.

* * *

Diejenigen, welche das Auseisen und Hineinführen der bei der Malenna im Eise der Düna liegenden Brückenstücke in den Wintergraben der Floßbrücke übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Salogen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 29. Januar 1863.
Nr. 164. 3

Лица, желающія принять на себя вырубку изъ льду составныхъ частей Двинскаго пловучаго моста лежащихъ подъ Моленной въ р. Двинѣ и свозку оныхъ въ зимній каналъ онаго же моста, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., 7. и 12. сего Февраля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 29. Января 1863 года.
Нум. 164. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Подольскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе иска Помѣщика Викентія Сарнцикаго, по заемному письму въ 545 руб. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащій Еврею Лейбишу Розембойму каменный домъ, крытый гонтомъ, съ двумя каменными магазинами, состоящій Подольской губерніи, Ушицкаго уѣзда, въ центрѣ мѣстечка Калюси; домъ этотъ построенъ на помѣщичьей землѣ, дохода приноситъ 205 руб., а оцѣненъ въ 1640 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 6. Марта 1863 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 11,627. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Гдовскаго Земскаго Суда, на удовлетвореніе долговъ Титулярнаго Совѣтника Николая Лукина Измайлова: женѣ его Аннѣ 7000 руб.; Капитанъ - Лейтенанту Черкасову 73 руб. 25$^3/_4$ коп., Тит. Сов. Ширяеву 42 руб. 85$^3/_4$ к., купцамъ Етенгеру 175 р., Проворову 280 р. и крестьянамъ Григорьеву и Матвѣеву 11 руб. 50 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Измайлову имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. стана, въ сельцѣ Маломъ Заозерьѣ и деревняхъ: Комаръ и Подберезье, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ налич. муж. 32 и жен. 27 душъ; земли при сельцѣ Заозерьѣ 110 дес. 1206$^1/_2$ саж., при деревнѣ Комаръ 107 дес. 919 саж., эта земля находится въ единственномъ владѣніи, при деревнѣ Подберезьѣ 214 дес. 640 саж. и по пустошамъ 220 дес. 325 саж.; эти земли находятся въ общемъ владѣніи съ племянникомъ Измайлова. Въ имѣніи этомъ находится Господскій деревянный домъ, разное строеніе и скотъ. Имѣніе это оцѣнено въ 8830 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 1. Іюля 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ ко-

торомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 934. 2

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что на выручку слѣдуемыхъ помѣщикамъ Героиниму Длужневскому 300 руб. и Францу Томашевичу 400 руб. по заемнымъ обязательствамъ съ процентами и на выручку публикаціонныхъ денегъ 23 руб. $23^1/_4$ коп. будетъ продаваться въ имѣніи Заскоркахъ помѣщика Устина Корсака съ аукціона 22. Мая сего 1863 года описанное у него движимое имущество, а именно: коляска оцѣненная въ 240 р., бричка 25 руб., двѣ лошади 185 руб., 15 подтелковъ 100 руб., 200 берковцевъ мерзлаго сѣна 200 руб.

24. Января 1863 года. Нум. 75. 2

* * *

Лепелкскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутсвіи его 14. будущаго Марта будетъ производиться продажа съ аукціона описаннаго у помѣщика Станислава Корсака движимаго имущества состоящаго изъ разнаго рода рогатаго и мѣлькаго скота въ числѣ 77 штукъ оцѣненнаго въ 684 руб., на выручку долговъ помѣщику Францу Томашевичу по обязательству 231 руб., Станиславу и Владиславу Корсакамъ 390 руб. съ процентами.

16. Января 1863 года. Нум. 29. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія; на удовлетвореніе долга купца Павла Сераго, крестьянину Иванову 189 руб. $85^3/_{46}$ коп. и штрафныя 64 руб. 94 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Павлу Сераго, племянникамъ его Александру и Николаю и матери ихъ Марьи Сераго, домъ, состоящій Новгородской губерніи, въ г. Бѣлозерскѣ, 41. квартала, подъ № 7; домъ этотъ каменный угловой, двухъ-этажный, при немъ разныя службы и огородъ, земли принадлежитъ длиннику 28 и поперечнику 16 саж. Домъ со строеніемъ и землею оцѣненъ въ 1115 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Марта 1863 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 319. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Гражданскаго Надворнаго Суда, на удовлетвореніе частныхъ долговъ умершаго Полковника Николая Владиміровa Маркова, всего на сумму 25,920 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Маркову имѣніе, состоящее Костромской губерніи, Чухломскаго уѣзда, 1. стана, въ деревнѣ Якшинѣ въ коей крестьянъ и дворовыхъ людей налич. муж. 24 и жен. 32 души; земли общаго и чрезположенаго владѣнія 83 дес. Къ имѣнію принадлежатъ двѣ пустоши единственнаго владѣнія Харламово земли 60 дес. 40 саж. и Никольская, что прежде было село 59 д. 2073 саж. Все имѣніе оцѣнено въ 1499 руб. $92^1/_2$ к. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 14. Марта 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 359. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ Коллежскаго Ассесора Василія Лукина Генкеля: Статской Совѣтницѣ Надеждѣ Воловской по роспискѣ, въ остальныхъ 4000 руб. и крестьянину Коновалову 350 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Генкелю домъ, состоящій С. Петербургской губерніи въ городѣ Петергофѣ, Ораніенбаумскаго, форштадта позади Присутственныхъ мѣстъ, подъ № 10; домъ этотъ деревянный, двухъ - этажный съ подваломъ, на каменномъ фундаментѣ крытъ желѣзомъ, при немъ деревянный двухъ-этажный флигель и разныя службы; земли подъ домомъ, строеніемъ, дворомъ и садомъ $1441^1/_3$ кв. саж., — имѣніе это оцѣнено въ 3000 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 14. Марта 1863 года съ переторжкою чрезъ

три дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.
№ 239. 1

Immobilien-Verkäufe.

Auf deßfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 21 Februar d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse weiland Sr. Excellenz des dimittirten Herrn General-Majors und Ritters Joseph von Krause gehörige, allhier in der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Nr. 274 der Polizei belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und allen übrigen Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie daß,

1) der Zuschlag dem Meistbieter sofort nach verlautbartem Meistbot ertheilt werde,
2) der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und der Zuschlagsertheilung zu tragen habe,
3) der Meistbieter das qu. Immobil nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befindet,
4) der Meistbieter ferner alle Abgaben und Lasten, desgleichen auch die Assecuranz-Prämie für dieses Immobil, soweit solche für das laufende Jahr verausgabt und berichtigt sind, nach Verhältniß der Dauer seines Besitzes in diesem Jahre, dem Nachlasse vergüte und daß endlich
5) der Meistbieter innerhalb 3 Wochen a dato des erhaltenen Zuschlags die Meistbotssumme baar oder in zinstragenden Staatspapieren nach dem Course bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga beizubringen habe,

zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.
Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter. 3

По требованію Лифляндскаго Гофгерихта 21. Февраля с. г. въ 12 часовъ полудня въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги подъ условіями объявляемыми на мѣстѣ аукціона публично продаваться будетъ принадлежащій къ наслѣдству Его Превосходительства умершаго Г-на отставнаго Генералъ-Маіора и Кавалера Іосифа фонъ Краузе домъ съ принадлежащими къ оному надворными службами, садомъ и прочими принадлежностями, состоящій на С. Петербургскомъ форштатѣ по большой Александровской улицѣ подъ полиц. № 274.

При семъ же объявляется:

1) что домъ на аукціонѣ немедленно присужденъ будетъ тому, кто предложитъ наивысшую цѣну,
2) что покупатель дома долженъ понести всѣ издержки причиненныя аукціономъ и выдачею свидѣтельства на право владѣнія,
3) что покупатель долженъ принять домъ съ принадлежностями въ томъ состояніи, въ какомъ находиться будетъ при передачѣ,
4) что покупатель дома изъ числа городскихъ сборовъ и повинностей, равно и страховой преміи заплоченныхъ за домъ за текущій годъ обязанъ возвратить въ наслѣдственную массу ту часть, которая причтется за время владѣнія въ семъ году и наконецъ
5) что покупатель въ теченіе 3 недѣль, со дня полученія дома обязанъ внести въ Сиротскій Судъ предложенную имъ сумму наличными деньгами или билетами Государственныхъ Кредитныхъ Установленій по курсу, какой таковымъ билетамъ въ то время будетъ.

Карлъ Эд. Зебоде,
Бухгалтеръ Сиротскаго Суда. 3

* * *

Am 21. Februar 1863, Mittags um 12 Uhr, sollen bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga

a) das allhier in der Altstadt, von der großen Peitaugasse sub Pol.-Nr. 181 und 184 und Nr. 937 der Brand-Assecurationscasse belegene Wohnhaus sammt dem freien Erbgrunde und allen Appertinentien;
b) das allhier in der Stadt an der großen Peitaugasse sub Pol.-Nr. 182 und 183 und Nr. 395 der Brand-Assecurationscasse belegene Wohnhaus sammt dem freien Erbgrunde und allen Appertinentien;
c) der allhier in der Altstadt sub Nr. 187 belegene Speicher sammt dem freien Erbgrunde und allen Appertinentien,

behufs Ermittelung deren wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 19. Januar 1863. Nr. 22. 1